

**Werkzeug „Perspektivenwechsel“:**

**Die *In-den-Schuhen-des-Anderen-Gehen*-Methode**



cc eva müller

„Gehe hundert Schritte in den Schuhen eines anderen, wenn Du ihn verstehen willst“, rät ein indianisches Sprichwort – und tatsächlich: Die Vorstellung, ganz konkret an der Stelle, in der Situation eines anderen zu stehen und zu handeln, lässt unterschiedliche Perspektiven erfahrbar werden.

## **Vorgehen beim *In-den-Schuhen-des-Anderen-Gehen***

1. Stellen Sie sich den „Schuh“ des anderen sehr genau vor. Fragen Sie nach, wenn Sie weitere Informationen benötigen.
2. Versuchen Sie nachzuempfinden, wie sich der „Schuh“ für den anderen anfühlt: Wo drückt er? Ist er zu groß? Kann man mit ihm fest auftreten oder wackelt man?
3. Gehen Sie hundert Schritte, in dem fremden „Schuh“. Ist der Weg leicht oder schwer? Bergauf oder bergab? Stimmt die Richtung? Möchten Sie lieber umkehren oder abbiegen?
4. Gönnen Sie sich anschließend eine Pause, in der Sie die gewonnen Eindrücke noch einmal Revue passieren lassen.
5. Notieren Sie Ihre Ergebnisse und vergleichen Sie sie mit anderen.

# In-den-Schuhen-des-Anderen-Gehen

Das ist der „Schuh“ (die Situation, die Person, in deren Lage man sich versetzen möchte):

.....

So sieht der „Schuh“ aus (Zeichnung des Schuhs, ggfs. mit Erläuterungen):



So fühlt sich der „Schuh“ an:

.....  
.....  
.....

Die 100 Schritte in dem „Schuh“ des Anderen waren ...

.....  
.....  
.....